Herren-Ueberzieher,

Anzüge, Havelocks, Joppen, Schlafröcke, Reisedecken.

Grosse Auswahl, billige feste Preise.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.

Napoleon und der Staatsstreich vom 18. Brumaire (9. November 1799).

* **Halle**, 9. November.

Am 13. Vendémiaire (5. Oktober 1795) hatte der junge korsische General **Napoleon Bonaparte** als Barras' rechte Hand einen von Jakobinern und Royalisten gemeinsam angestifteten Straßenaufstand mit Kartätschen niedergemettert. Dann heirathete Bonaparte, auf den sich schon damals viele Blicke lenkten, die „Freundin" seines Gönners Barras, Josephine v. Beauharnais, und wurde 1796 an die Spitze des französischen Heeres in Italien gestellt, von wo er mit Ruhm beladen heimkehrte. 1798 ließ der ehrgeizige Korse den kühnen Zug gegen Egypten folgen, der sich indirekt gegen England richten sollte, bei dem er jedoch den Hintergedanken hegte, es möchten während seiner Abwesenheit dem Direktorium aus dem bereits unvermeidlich erscheinenden Koalitionskriege solche Schwierigkeiten und Verlegenheiten erwachsen, daß man ihn als Retter in der Noth heimrufen würde. Dann war jenes schwächliche und in sich uneinige Regiment so diskreditirt und dagegen sein eigenes Ansehen bis zu einem Grade erhöht, daß er seine Hand mit Erfolg nach der Herrschaft ausstrecken durfte.

Und es kam auch wirklich so, wie er erwartet hatte. Als Bonaparte, von Egypten heimeilend, am 9. Oktober 1799 in Fréjus landete, war er der „kommende Mann", von dem alle Parteien ihr Heil und die Rettung erwarteten. Die Gewinnung der maßgebenden Kreise und die Lahmlegung der zur Zeit politisch maßgebenden Faktoren wurde dem verschlagenen Korsen nicht allzu schwer; dann machte ihn — vor nunmehr hundert Jahren — der Staatsstreich vom 18. Brumaire, dem 9. November 1799, thatsächlich zum alleinigen Machthaber in Frankreich. Er muß deswegen als ein Ereigniß von weltgeschichtlicher Bedeutung angesehen werden.

Bonaparte verständigte sich insgeheim mit den beiden Direktoren Sieyès und Roger-Ducos und gewann die meisten der in Paris anwesenden Generale für seinen Plan, sich durch einen Staatsstreich an die Spitze der Republik zu stellen. Von der Pariser Garnison hatten mehrere Regimenter unter ihm in Italien gefochten; sie schwärmten geradezu für den „kleinen Korporal", und ihrer durfte er unbedingt sicher sein, ebenso der Offiziere der Nationalgarde, von denen er die meisten selbst ernannt hatte. Auch auf Tallerrand, Fouché und andere hervorragende Personen konnte er zählen, desgleichen auf die Majorität im Rath der Alten, der in der Direktorialverfassung die erste Kammer bildete. Keineswegs aber war das auch bezüglich der zweiten Kammer, des Raths der Fünfhundert, der Fall; dort war indessen wenigstens seit dem 1. Brumaire sein Bruder Lucian Präsident.

Am 9. November (18. Brumaire) traten früh Morgens die „Alten" aus denen man die gegnerischen Elemente durch Einladungen mit falscher Zeitangabe ferngehalten, zusammen und beschlossen auf den Antrag Regniers, eines der Vertrauten Napoleons, die gesetzgebenden Faktoren nach St. Cloud zu verlegen und dort erst am 19. Brumaire die nächste Sitzung abzuhalten, sowie dem General Bonaparte den Befehl über die Garde des gesetzgebenden Körpers, über die Nationalgarde und die Pariser Garnison zu übertragen. Ersteres durfte der Rath der Alten verfassungsmäßig, allein zu dem Zweiten besaß er kein Recht. Bonaparte erschien dann sofort in der Sitzung, um sein Dekret in Empfang zu nehmen und den Schwur abzulegen, daß er gewillt sei, die auf die wahre, bürgerliche Freiheit, auf die Nationalvertretung gegründete Republik aufrecht zu erhalten. Er benahm sich bereits völlig als Machthaber; von den Direktoren legten, wie vorher verabredet worden war, Sieyès und Ducos am Nachmittag ihr Amt nieder. Barras, dessen Gönnerrolle jetzt ausgespielt war, verstand sich gleichfalls zur Abdankung, und die beiden letzten Direktoren wurden von Moreau im Luxembourg-Palast, wo die Regierung bis dahin ihren Sitz gehabt hatte, in Haft gehalten. Im Rath der Fünfhundert verlas Lucian Bonaparte einfach das Dekret der „Alten" und hob dann trotz des sich erhebenden Widerspruchs sofort die Sitzung auf. „Im Ganzen gings heute nicht schlecht", meinte Napoleon am Abend zu seinem Sekretär Bourrienne; „wir wollen morgen weiter sehen." Ernste Gefahren erhoben sich erst an jenem folgenden Tage, und angesichts ihrer bewies Lucian Bonaparte viel mehr Geistesgegenwart und Besonnenheit, als der Sieger von Arcole, der den günstigen Ausgang jener Krisis wesentlich dem jüngeren Bruder zu danken hatte.

Am 10. November traten um Mittag im Schlosse von St. Cloud die „Alten" in einem Saale des ersten Stockes, die „Fünfhundert" in der Orangerie im Erdgeschoß zusammen. In beiden Versammlungen ging es stürmisch her, da sich diesmal in der ersten Kammer auch die antibonapartistischen Abgeordneten eingefunden hatten. Hier sprach Bonaparte ziemlich verworren und eindruckslos; die Sitzung wurde dann unterbrochen. Nunmehr begab er sich, gefolgt von einigen Grenadieren, ohne vorherige Anmeldung in den Saal der „Fünfhundert", wo diese Rücksichtslosigkeit allgemeine Entrüstung gegen ihn hervorrief. „Bewaffnete im Saal!" — „In die Acht mit dem Diktator!" schrie man ihm entgegen. Eine stürmische Scene folgte, in der Bonaparte gewaltsam nach dem Ausgange gedrängt wurde, wo er fast besinnungslos den Soldaten in die Arme sank, die ihn ins Freie führten. Drinnen tobten die Jakobiner unter den „Fünfhundert" vermaßen weiter, daß Lucian, der für seinen Bruder sprechen wollte, mit seiner Stimme nicht durchdringen konnte und sich zuletzt gleichfalls unter dem Schutz hereingerufener Soldaten aus dem Saale ins Freie begeben mußte, wohin ihm eine Anzahl Abgeordneter folgte.

In diesem Augenblick war Napoleons Sache bei den Volksvertretern so gut wie verloren. Jetzt stand es bei dem im Schloßhofe postirten Bataillon von Garden des gesetzgebenden Körpers, welchen Ausgang der Staatsstreich nehmen sollte. Das ersatzte Lucian sofort; während Napoleon selbst ziemlich rathlos schien, schwang sich sein Bruder auf ein Pferd, ließ einen Trommelwirbel schlagen und hielt dann nun eine flammende Rede an die Truppe, worin er den Spektakel der Jakobiner bis zu einem Attentat auf den von den Soldaten vergötterten General übertrieb. „Franzosen!" rief er ihnen zu, „der Präsident des Raths der Fünfhundert erklärt euch, daß die überwiegende Mehrheit der Versammlung gegenwärtig von einem Häuflein Abgeordneter terrorisirt wird, die mit Dolchen bewaffnet die Tribüne belagern, ihre Kollegen bedrohen und ihnen die schändlichsten Beschlüsse zumuthen. Ich erkläre, daß diese frevelhaften Verbrecher, ohne Zweifel von dem bösen Geiste der englischen Regierung angestiftet, sich gegen den Rath der Alten empören, indem sie die Achtung des mit der Ausführung der Beschlüsse dieses Rathes beauftragten Generals verlangen. Ich übertrage den Kriegern die Sorge, die Majorität der Volksvertreter zu befreien, damit wir, von den Bajonetten gegen die Dolche geschützt, in Frieden die Interessen der Republik berathen können. Ihr werdet als Abgeordnete Frankreichs nur diejenigen anerkennen, die sich mit ihrem Präsidenten in eure Mitte begeben. Diejenigen, die in der Orangerie zurückbleiben, um die Aechtung auszusprechen, jagt hinaus!"

„Wer aber Widerstand leistet", fügte nun Napoleon hinzu, „den tödtet; folget mir, denn ich bin der Gott des Tages." Er wollte noch weiter in diesem Tone fortfahren, allein Lucian raunte ihm schleunigst zu, er möge um Alles in der Welt den Mund halten, was er denn auch that. Die von dem Präsidenten der „Fünfhundert" erwähnten „Dolche", welche gegen die Brust Napoleons gezückt worden sein sollten, sind auch in geschichtliche Darstellungen übergegangen, gehören aber nur der napoleonischen „Legende" an, wie so vieles Andere. Auch für Lucian hatte gar keine persönliche Gefahr bestanden, und seine Anspielung auf englische Einwirkungen entbehrte jeglicher Begründung.

Die Soldaten ließen am Ende seiner Rede zwar den General leben, wollten aber doch nicht gegen die Volksvertretung mit Gewalt vorgehen. Da machte Lucian das Schauspielerkunststückchen, daß er seinen Degen auf die Brust Napoleons setzte und schwur, er werde als Erster den Bruder niederstoßen, wenn dieser jemals die Freiheit der Franzosen gefährden würde. Das zog. Die Grenadiere waren nunmehr gewonnen; sie brachen in begeisterten Beifall aus und ließen sich auf Napoleons Wink durch Murat und Leclerc in den Orangeriesaal führen. Hier wurde an die „Fünfhundert" die Aufforderung zum Auseinandergehen gerichtet, und als sie ihr nicht gehorchten, gingen die Soldaten mit gefälltem Bajonett auf sie los, worauf die Volksvertreter in wilder Eile sich durch die Fenster aus dem Staube machten.

Damit war die große Haupt- und Staatsaktion beendet. Der Rath der Alten, zu dem Lucian nun ebenso wahrheitsgetreu wie zu den Soldaten sprach, beschloß ohne weitere Schwierigkeiten, die Kammer zu vertagen, eine provisorische Regierung von drei Konsuln: Bonaparte Sieyès und Ducos, und einen Ausschuß zur Berathung einer neuen Verfassung zu ernennen. Paris war am Abend festlich beleuchtet, zum Zeichen wie zufrieden das souveräne Volk damit sei, wieder einen neuen Gebieter zu haben.

Das war Napoleon Bonaparte nämlich fortan thatsächlich. Er stand mit einer halben Million Franken Gehalt an der Spitze einer neuen konstitutionellen Regierung in den Formen der von ihm und Sieyès in aller Eile ausgearbeiteten Verfassung. Wie ein Monarch ernannte Napoleon nach eigenem Ermessen Minister, Gesandte, Staatsräthe und Offiziere. Seine beiden Kollegen legten ihr nichts bedeutendes Amt bald nieder, und die noch geringere Bedeutung ihrer Nachfolger ließ die Allgewalt des „Ersten Konsuls" um so deutlicher zu Tage treten. Aus der Republik war, wenn diese auch zum Scheine noch weiter bestand, in Wahrheit bereits eine Militärmonarchie geworden. Am 9. Februar 1800 verlegte der Erste Konsul seine Residenz aus dem Luxembourg in das bourbonische Königsschloß. „Da wären wir also in den Tuilerien", äußerte er zu Bourrienne „Bleiben wir da!"

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 9. November

	Dividende für	Pros.	Zinstermin	Zinsfuß	Cours-Notiz
3½% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	4	—
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	94,75
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	94,75G
3½% „ Stadt-Anleihe von 1892	—	—	½ u. ½	3½	94,75B
Aketer 3½% Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	96,50B
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1880	—	—	½ u. ½	3½	96G
3½% Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	3½	—
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	—
3½% „ „ „	—	—	½ u. ½	3½	—
3% „ „ „	—	—	½ u. ½	3	—
3½% „ Provinzial-Anleihe	—	—	Versch.	3½	—
Halle-Hettstedt 3½% Eisenb.-Obligation	—	—	½ u. ½	3½	—
Hallesche Strassenbahn 4% Obligationen	—	—	½ u. ½	4	100,25G
Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	½ u. ½	4	—
do. do. 4% bis 1904 unkdb. Anl.	—	—	½ u. ½	4	—
3½% Unstrut-Regul.-Oblig. (Bretl. Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	—
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	½ u. ½	4	—
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	96B
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	½ u. ½	4	100G
4% Hyp.-Anl. der Waldauer Braunk.-Act.-G.	—	—	½ u. ½	4	101,50B
4% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	99G
4% Werschen-Weissenf. Braunk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	99G
do. do. von 1898	—	—	½ u. ½	4	99G
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik 4% unkündbar bis 1904	—	—	½ u. ½	4	101B
Hallesche Bankvereins-Actien	1898	7½	½	4	159,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1896	0	½	4	—
Cönnern Malzfabrik-Actien	1898/99	12½	½	4	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1898/99	18	½	4	—
Dürrnewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1898/99	0	½	4	56G
Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1898/99	1½	½	4	73G
Brauerei-Actien Feldschlösschen	1897/98	0	½	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1898/99	9	½	4	—
Halle-Hettstedter Eisenbahn Act. Litt. A.	1898/99	9½	½	4	99,50B
Hallesche Actien-Bierbrauerei-Actien	1897/98	5½	½	4	—
Hall. Maschinenfabrik-Actien	1898	30	½	4	420G
Hallesche Strassenbahn-Actien	1896	1½	½	4	97B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik-Act.	1898	11	½	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1897/98	15½	½	4	150B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1898/99	5	½	4	—
Kyffhäuserhütte Aktien-Maschinenfabrik	1898	12	½	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1898/99	12	½	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien junge 70% Eins.	1898/99	18	½	4	225G
Niemberg, Malzfabrik-Actien	1898/99	10	½	4	160G
Nienburger Schlossmälzerei Act.-Ges.	1897/98	5	½	4	—
Packhofs-Actien	1898	4	½	4	—
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1898/99	12	½	4	268,75
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Act.	1898	7	½	4	151G
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1898	7	½	4	121G
Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1898/99	8	½	4	146bz
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1898/99	18	½	4	248G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1897/98	30	½	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1898/99	7	½	4	120,25G
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1897/98	8	1/10	4	106B
Bruckdorf-Nietleben-Bergban-Ver.-Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Consol. Hallesche Pfannenschaft Kuxe*)	—	—	o. Zins.	o. Z.	1800G

) Die Kurse der mit bez. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Marktbericht.

Donnerstag, den 9. November.

Eier pro Mandel	1,10—1,40	Mk.	Tomaten pro Stück	0,05—0,10	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30	„	Pflaumenmus p. Pfd.	0,28—0,30	„
Zwiebeln 5 Liter	0,50	„	Eing. Preiselbeeren Pfd.	0,30	„
Kartoffeln 5 Liter	0,23—0,30	„	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Blumenkohl pro Stück	0,10—0,40	„	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25	„
Wirsingkohl pro Stück	0,05—0,08	„	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50—0,60	„
Weißkohl pro Stück	0,05—0,15	„	Hühner pro Stück	0,70—1,00	„
Rothkohl pro Stück	0,10—0,20	„	Hühner pro Stück	1,75—2,25	„
Braunkohl pro Stück	0,03—0,05	„	Junge Gänse p. Stück	3,00—5,00	„
Sellerie pro Stück	0,05—0,06	„	Enten pro Stück	2,00—2,50	„
Kohlrabi pro Mandel	0,30—0,40	„	Halen pro Stück	3,00—3,50	„
Mohrrüben pr. Mandel	0,08—0,10	„	Kaninchen pro Stück	0,90—1,00	„
Birnen pro Mandel	0,20—0,70	„	Tauben pro Paar	0,90—1,00	„
Aepfel pro Mandel	0,20—0,75	„			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

G. Schaible, Möbelfabrik mit elektrischem Betrieb,

Magazine: Große Märkerstraße 26 und Große Märkerstraße 2, Fernsprecher 1111,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

kompletter geschmackvoller Zimmereinrichtungen,

Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer

in verschiedenen Holzarten und Preislagen.

Große Auswahl fertiger Polstermöbel

in hocheleganten Stoffen und Formen, auch guter Polsterung und Rosshaarauflage.

Lager in sämmtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhauses.

Gediegene bürgerliche Zimmereinrichtungen in jeder gewünschten Garantie.

Besichtigung gern gestattet. Reelle Bedienung. Billiger Preis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991110021/fragment/page=0001

Bettfedern, Daunen

wie bekannt in nur
streng reeller reiner Waare und
jeder beliebigen Preislage.
Größte Auswahl in

fert. Betten u. Inlett

Bettwäsche

zu äußerst soliden Preisen.

Bettstellen **Matratzen**

Bettdecken — Schlafdecken — Steppdecken — Dannendecken
Handtücher — Strohsäcke empfiehlt

Eduard Graf

Erstgrösstes Special-Geschäft am Platze.
Marktplatz 11.

Zu verkaufen.

Trumeau bill. zu verk. Pfälzerstr. 1, II.

Kl. Grundstück, Mitte der Stadt, mit gut gehendem Materialgesch. krankheitsh. preisw. b. ger. Anz. zu verk. Off. u. **M. 465** an d. Exp. d. Bl.

Eine fast neue
Fleischerei-Einrichtung,
im Ganzen od. getheilt, sow. 1 Tafelfederw. zu vk. Näh. Freiimfelderstr. 81, i. Laden.

Nussbaum-Pianino,
kreuzsaitig, Eisenrahmen, von 380 **Mk.** an, unter Garantie zu verkaufen.
G. Krompholz, Leipzigerstr. 101.

Eck-Grundstück, schönste Lage, gut rentirend, m. Bauplatz dabei, ist sehr preiswerth mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Preis 68,000 Mark. Offerten unter **K. 362** an die Expedition d. Bl.

Compl. Eisfabrik
unt. Preis z. vk. Off. u. **Z. K. 472** an **Haasenstein & Vogler,** Schmeerstr.

Fabrikgrundstück,
fast neu, zwölfpf. Maschine, spottbillig verkäuflich. Offerten u. **Z. H. 470** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

1 kl. Tafelwagen billig zu verkaufen Geiststraße 25.

1 Kochofen, 2 Stubenöfen zu verkaufen Geiststraße 25.

In Halle ist eine gute **Fleischerei** mit sämmtlichem Inventar sofort zu verk., wenig Miethe, gute Lage, für jeden Anfänger passend. Zu erfragen Lindenstr. 57, im Restaurant.

Gut erh. Pianino für 250 M., Tafelinstr. f. Anf. 36 M., zu verk. Geiststr. 16, 1. r.

Sophas, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Trum., Spiegel m. Schr., Waschtisch, Komm., Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Rannischestr. 22, I.

Ein leichtes, älteres Arbeitspferd zu verkaufen Klepzig Nr. 8.

Strickmaschine,
36 ctm Nadelraum, kaum gebr., preisw. z. v. **Wilh. Brömme,** Lessingstraße 6.

12 Stühle, 1 Stegtisch zu verkaufen Meckelstraße 20.

Eine kleine Laden-Einrichtung zu vk. Zu erfragen Eichendorffstraße 6, Hinterh.

Post-Beamten-Rock zu verkaufen. **Koch,** Landwehrstr. 19.

Flaschen und Blumentöpfe billig zu verkaufen Gr. Märkerstr. 19.

Neuer Damen-Mantel preiswerth zu verkaufen Unterberg 8, I.

Neuer Anzug, mittl. Figur, bill. zu verk. Leipzigerstraße 15, Handschuhladen.

Kleiderschränke für nur
22 Mark sind wieder vorräthig
Prachtv. neue Nähmaschine
nur 48 Mark, unter Garantie!
● **Auffallend billig.** ●
Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Polsterstuhl für 4 M., Hängelampe, Briefregal b. z. verk. Ludwigstr. 49, III. l.

Fast neuer hocheleg. Kinderwagen f. 35 Mark. zu verk. Parkstr. 14, II. l.

Eine schwarze Hündin, englische Rasse, bill. zu verk. Schmeerstraße 7.

Ein Paar gebrauchte Lederdecken und Einspänner-Kutschgeschirr zu verkaufen Geiststraße 53.

Kutschwagen, Landauer, Halbverdeckte, und ein Jagdwagen zu verkaufen Geiststraße 53.

Sopha, fast neu, b. z. v. Meckelstr. 7, Sout.

Franz. Bagdetten-Tauben, weiß, blau, roth, à St. 4, 6 und 10 M. zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 35, I.

Handwagen, leichter Einspänner, Federtafelwagen zu verk. Schützenstr. 20.

Kochmaschine, fast neu, 1 Grube, b. zu verkaufen Adolfstraße 5, Hof part.

2 trag. Sauen
preisw. zu verkaufen.
C. Birke, Giebichenstein.

Fast neues Bücherrück, polirt, 2,70 Meter tief, 1,34 Meter lang, 60 Cm. br., doppelt., b. z. v. bei **Rausch,** Bernburgerstr. 16, Lad.

Zu kaufen gesucht.

Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle
kaufen fortwährend
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Getragene **Herrensachen** u. **Schuhwerk** kauft **Töpfer,** Roth. Thurm.

Getr. Herrensach., Fracks, Ueberzieh., Mänt., Pelze, Damenkleid., Schuhw., Bett., Nähmasch., Waffen, Alterthümer, alt. Gold, Silber kauft stets **Schleich,** Alter Markt 34.

Ein Haus in den Vereinsstraßen zu kaufen gesucht. Näheres IV. Vereinsstraße 6.

Ein leichter Kutschwagen (Einspänner) zu kaufen gesucht Heinrichstr. 7, p. r.

Ein gebrauchter Herrenschreibtisch billig zu kaufen gesucht. Offerten Albrechtstr. 21, I. l. (bis 2 Uhr.)

Zum 1. Juli 1900 wird für 2 Familien passendes Haus mit Garten zu kaufen oder auch auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Poststraße, Alte Promen., Luckenviertel, bevorzugt. Offerten m. Verkaufsbeding. u. B. E. 511 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Zu vermiethen.

Meckelstr. 25, III, Wohn., 4 Zim. u. Zub. 1. Jan. od. früher zu vermiethen.

Thüringerstraße 24, I
Wohnung, 78 Thlr., 1. Jan. zu vermieth.

Gr. Ulrichstraße 16
ist die II. Etage mit großem Balkon, 6 heizbaren Räumen, Küche, Bad, Gas u. sonst. Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Preis ℳ 800 p. a. Besichtigung jederzeit. Näheres daselbst I. Etage, Eing. Dachritzstr.

II. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Stall u. s. w. sofort zu verm.
Gerlach, Leipzigerstr. 18.

Landwehrstraße 21
ist eine freundl. Wohnung zu vermiethen. 430 Mark.

Am Königsplatz,
Blücherstraße 4 herrschaftliches Hochparterre 1. April 1900 zu vermiethen. Auf Wunsch **steht** Pferdestall für 2 Pferde zur Verfügung. Näheres daselbst I.

Große Steinstraße 1/2
hochherrschaftliche Wohnung mit Centralheiz. per sofort od. später zu vermiethen.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Speisekammer 1. Januar zu vermiethen. Naheres Beesenerstraße 1.

1. Januar finden kinderl. Leute freundl. Wohnung Giebichenstein, Hohestr. 20.

Fritz Reuterstraße 3
ist die Hälfte der II. od. III. Etage sofort zu vermiethen.

Wohnung, Stube, Kam., Küche, Kor., zu vermiethen Giebichenstein, Angerstraße 9.

Kellerwohnung, 2 Stuben für 120 ℳ 1/12. 99 zu vermiethen **Friedrichstraße 55.**

3 Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer zum 1. April 1900 zu vermiethen **Spitze 1.**

Stube, Küche u. Zub., 40 Thlr., 1/1. 1900 zu vermiethen Victoriaplatz 2, part.

Stube, Kam., Küche Albrechtstr. zu verm. Zu erfragen Reilstraße 32.

Stube mit Entree, M. 6,50 ℳ, 1/12. z. vermiethen Sophienstraße 31.

Friedrichsplatz 9, I,
halbe Etage, 5 Zim., Küche, Badebenutz. 1. April vermiethbar.

Wohnung, 58 Thlr., z. v. Gottesackerstr. 1.

St., K., K. u. Zub., 46 Thlr., 1. Jan. an einz. Leute zu verm. Schülershof 12.

Stube u. Kam., Preis 90 ℳ, zu vermiethen Breitestraße 26.

Brandenburgerstraße 3.
Zum 1. April zu vermiethen:
Wohnung, I. Etage, zum Abvermiethen geeignet, 600 ℳ;
Hausmannswohnung nebst 1 Pferdestall für 2—3 Pferde, sowie Heu- und Strohgelaß für 290 ℳ od. eine **Hausmannswohnung** nebst Pferdestall für 1 Pferd nebst Heu- u. Strohgelaß für 240 ℳ. Näheres beim Vicewirth Hrn. **Briest,** II. Etage.

Möblirte Zimmer.

Nähe der Bahn
freundl. möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermiethen Lindenstr. 48, p.

Lessingstraße 21, II.
fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Anständ. Logis Gr. Klausstr. 7, Günther.

Fein möbl. Zimmer zu vermiethen Forsterstraße 50, I r.

Möblirtes Zimmer mit Klavier 1/12. zu vermiethen Fritz Reuterstr. 1, I l.

Vollständig separ., gut möbl. Zimmer zu vermiethen Charlottenstr. 23, I.

Möbl. Zim. m. Kab. z. v. Gr. Wallstr. 4, p. r.

Kl. möbl. Stübch., für bess. Herrn pass., separat Charlottenstr. 23, I.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Dryanderstr. 21, p.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Dachritzstr. 6, II l.

Anständ. Schlafst. zu verm. Breitestr. 32.

Anst. Schlafst. f. 2 Leute off. Thalamtstr. 9, I.

Frdl. Schlafstelle sofort Streiberstr. 20, I r.

Anständige Schlafstelle Dieskauerstr. 9, III l.

Anst. Schlafst. m. voll. Pens. Leipzigerstr. 63, II l.

Frdl. Schlafst. z. Alleinbew. Harz 26, I.

Schlafst., m. Kaffee 2 ℳ Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Anst. Schlafst. f. Mädchen Schillerstr. 24, II r.

Anst. gemüthl. Schlafst. off. Trödel 6, I.

Gute Schlafstelle frei Franckestr. 18, III l.

Anst. Schlafstelle offen Bahnhofstr. 23, Lad.

Freundl. Schlafstelle Landwehrstr. 21, I l.

2 ungen. Schlafst., W. 2 ℳ Gr. Schloßgasse 14.

Schlafstube, vornh., Wuchererstr. 20, III r.

Anst. Schlafst., sep. Eing. Forsterstr. 33, p.

Schlafst. off., vh., Martinstr. 7, II, Eg. Augustastr.

Frdl. möbl. Schlafzimmer sofort zu vermiethen Schillerstr. 37, I r.

St. u. K. a. Schlafst. z. v., 2,50 ℳ Friesenstr. 4, III. l.

Anst. Schlafstelle offen Wuchererstr. 25, p.

Frdl. Schlafst., vh., z. v. Wuchererstr. 26, III r.

Anst. Schlafst., W. 2 ℳ Forsterstr. 32, p.

Anst. Schlafstelle offen **Raffineriestraße 1,** III, links.

Anst. Schlafstelle offen Bernhardystraße 11, III. rechts.

Läden & Magazine.

Landwehrstraße 21
ist eine schöne **Werkstatt** zu vermiethen.

Laden 1. April 1900 zu vermiethen.
Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Laden zu vermiethen per Januar oder Ostern mit 2 St., K., K. u. Zub. Näh. Gr. Klausstr. 35.

Miethgesuche.

Jg. Mädchen j. e. kl. Zimmer m. Mittagtisch im Königsviertel. Offerten unter **M. 491** an die Exped. d. Bl.

Auswärt. Herr sucht **möbl. Zimmer** mit völlig sep. Eing. Off. unter **M. 492** in der Exped. erbeten.

1. April 1900 eine herrschaftl. der Neuzeit entsprechende **Wohnung** von 6 Zimm. u. Zub., 5 Zimmer mit Ausgäng. nach d. Corridor, 1. od. 2. Et., 650—700 M. v. Familie ohne Kind. ges., Wuchererstr., Steinthor, Bismarckstr., Magdeburgerplatz. Off. unt. **M. 490** an die Exped. d. Bl.

Anständige Leute suchen **Laden, Keller** oder **Parterrewohnung** zu Gemüse- und Flaschenbierverkauf im Preise von 220 bis 300 ℳ. Offerten unter **M. 495** Exped. d. Ztg. erbeten.

Frau sucht sofort einzelne Stube m. Kochofen. Zu melden Cognakbrennerei Schützenstraße.

Stellen finden.

Auswärtige **Schuhfabrik** sucht eine kautionsfähige **Vertrauensperson,** welche die Führung einer hierselbst zu errichtenden **Schaftstepperei** übernehmen kann. Es sollen ungefähr 10—15 Vorrichterinnen und Stepperinnen beschäftigt werden. Ausführliche Offerten unter **M. 470** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

I. Hamb. Cigarr.-F. sucht allerorts **Agenten. Vergüt.** b. **M. 3000.—** Off. u. E. 6598 a. **H. Eisler,** Hamburg.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, der verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post** in Eßlingen.

Aelt. tücht. Schlossergesellen
erhalten Beschäftigung **Marienstr. 4.**

Wärter und Wärterinnen sucht
Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.
Sehr wenig Gebühr!

Junge oder Mädchen z. Frühstücktragen gesucht Streiberstraße 30.

Meister
für Armaturen-Fabrik gesucht.
Ein in der Armaturenfabrikation bewanderter, energischer und solider **Dreher,** der auch im allgemeinen Maschinenbau Bescheid weiß, mit Revolverbänken umgehen und der Dreherei nebst Schlosserei vorstehen kann, wird möglichst sofort für mittlere Armaturenfabrik als Meister gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **M. 483** an die Erpd. ds. Blattes erbeten.

Plantagenarbeiter.
Ein in der **Obstbaumzucht, Veredelung** u. sonstigen Arbeiten erfahrener tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener Mann findet bei gutem Verdienst 1. Jan. 1900 Stellung.
Domaine Giebichenstein.

2 Buffetburschen sucht sofort Beau, **Kl. Ulrichstr. 6.**

Tüchtiger Former
als Vorarbeiter für mittlere Gießerei sofort gesucht. Offerten unt. **H. N. 2176** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Kutscher u. Knecht erh. sof. gute St. d. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

20 Knechte, 10 Bursch., Hofjung., Mädch. a. L. 80 Thlr. Geh., f. kostenfr. St. Leipzigerstr. 15.

Arbeiter wird sofort gesucht.
Ackermann, Kl. Ulrichstr. 11, I.

Dachdecker stellt ein **Emil Ilgenstein,** Bergstr.

Ein Hausbursche
(welcher auch mit bedienen muß) kann sich melden **Stadt Leipzig,** Martinstr. 16.

Markthelfer-Gesuch.
Ein solider **Arbeiter,** welcher nur gute Zeugnisse besitzt, wird z. sofortigen Antritt gesucht Magdeburgerstr. 11, im Hofe.

1 Stellmachergeselle gesucht Grünstr. 32.

Schuhmacher gesucht Anhalterstr. 3.

Ein **Klavierspieler** gesucht.
Saale-Terrasse, Böllbergerweg.

Schuljunge zum Austragen von Zeitschriften gesucht **Gr. Ulrichstr. 46.**

Ein ehrlicher
Laufbursche
wird sofort gesucht, auch werden daselbst **Arbeitsmädchen** eingestellt.
Bernh. Most, Marienstr.

Ochsenknecht
sofort gesucht **Breitestr. 10.**

Schulknaben z. Wegelaufen für Nachmittag gesucht. **R. Besser,** Brunoswarte 27/28.

Frauen
zum **Briketabladen** stellt ein
Pietke, Canenaerweg.

Dienstmädchen,
sauber u. ehrlich, sofort gesucht Merseburgerstr. 19, Laden.

Arbeiterin,
unabhängig, sauber, findet dauernde Stellung. **Zu erfrag.** in der Exp. d. Bl.

Mädchen f. einz. Leute bald gesucht Harz 46, p.

Jung. **Dienstmädchen** wird gesucht Gr. Wallstr. 42, I. r.

Aufwartung gesucht Goethestr. 36, II.

Junges **Mädchen** v. 14—15 Jahren als Aufwartung sofort gesucht.
K. Kreutzberg, Bernburgerstr. 21.

Ordtl. **Mädchen** erh. b. einz. Leuten sof. u. sp. g. St. **Fr. Donat, Harz 25,** II.

Perfekte Brechfrau sofort gesucht **Langestr. 8.**

Wir suchen zur Aushülfe bis Weihnachten **mehrere tüchtige**
Verkäuferinnen
f. die **Spielwaaren-Abtheilung** bei hohem Gehalt.
Außerdem können noch **mehrere**
Lehrmädchen
per sofort **gegen monatliche Vergütigung** eintreten.
Meldungen erbitten
Richard Perlinsky & Co.,
27 Gr. Ulrichstr. 27.

Eine tüchtige
Verkäuferin
für mein Galanteriewaaren-, Haus- und Küchengeräthe-Geschäft gesucht.
Adolf Berg, Gr. Ulrichstr. 40.

Aelteres Schulmädchen
zum Kindfahren gesucht. Wo? sagt die Expd. ds. Blattes.

Junges **Mädchen** auf's Land als Stütze der Hausfrau, ca. 14—16 Jahr alt, am liebsten aus kleiner Bauernwirthschaft, bald. gesucht. Zu erfragen bei
Franz Rudloff, Rannischestr. 20.

Aufwartung sofort oder 15. November gesucht. **Germarstr. 7, part.**

Zimmermädchen
gesucht. **Hôtel Preuss. Hof.**

Zwei junge Mädchen, welche die feinere Hotelküche erlernen **wollen,** werden zu sofort oder später gesucht
Hôtel Continental,
Halle a. S.

Gesucht: 1 Landwirthschafterin z. Jan., nahe bei Halle, 600 Mk., jüng. Landwirthschafterinnen, jüng. Kochmamsells f. leichte Stellungen, Köchinnen, meist zu einzelnen Herrschaften, Mädchen für Küche u. Haus, 240 Mk., kräftige Mädchen als Wärterin, Kinderfrauen, Kindermädchen, Mädchen für Güter, hoher Lohn.
Frau Marie Wantzlöben, Leipzigerstr. 60.

Junges **Mädchen** als Aufwartung ges. Sophienstr. 29, p.

Eine **Aufwartung,** wennmögl. 1 Mädch., f. g. Tag ges. Rest. z. neuen Welt, Schwemme 2.

Junges **Mädchen** zur Aufwartung sof. gesucht Schmeerstr. 8, II.

Anst. saubere **Aufwartung** gesucht Wuchererstr. 44, II.

Eine ordentl. **Frau** zum Frühstücktragen wird gesucht Ankerstr. 6.

Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht Schlamm 13.

Tücht. Maschinennäherin auf feine Wäsche gesucht **Königstraße 23,** II. l.

5 Verkäuferinnen sucht **Beau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Gesucht
10 Arbeiterinnen bei hohem Akkordlohn, freier Wohnung u. dauernder sauberer Arbeit und eine **Arbeiterfamilie** stellt 15. Novbr. ein
Carl Reiche,
Zschernitz b. Brehna.

Ein **Mädchen** zur Erlernung der Landwirthschaft sucht zum 1. Januar
E. Schöllner,
Gutsbesitzer, **Holleben.**

Sauberes ehrliches **Mädchen** als Aufwartung für fast ganzen Tag gesucht Germarstr. 5, II.

Eine **Aufwartung** wird verlangt Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II. l.

Wegen Erkrankung des jetzig. Mädchens wird sofort oder später ein **sauberes, anständiges Mädchen** für Kinder u. Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden
Marienstr. 27b, part.

Junges Mädchen,
tüchtig im Schneidern, selbstständige Arbeiterin, wird sofort gesucht. Auch werden junge Mädchen zur Erlernung der feinen prakt. Damenschneider noch angen.
Marie Diederich, Steinweg 54, I.

1 Verkäuferin
für sofort gesucht.
Kaufhaus, H. Elkan.

Gesucht ein junges **Mädchen,** welches kochen kann, bei kinderl. Herrsch., sof. ein Hausmädch. f. einz. Dame, 10 Viehmädch., 50—60 Thlr., erhalt. unentgeltl. St. durch Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Suche sofort
für **Morgen- u. Nachmittagstunden** eine Aufwartung.
Frau **Krüger,** Merseburgerstr. 4a.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Einen **Posamentierlehrling** sucht **R. Flath,** Posamentenfabr., Schmeerstr. 2.

Mechaniker-Lehrling
auf **Fahrräder u. Nähmaschinen** sucht **Gustav Lerche, Kl. Ulrichstr. 19.**

Stellen suchen.

Jung. **Mann,** welcher sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung als Kellner oder Büffetier. Offerten unter **M. 488** Erpd. d. Bl. erbeten.

Bäcker, 30 Jahr, sucht Arbeit in Honigkuchen- oder Chokoladen-Fabrik. Gefällige Offerten unter **M. 496** in der Expedition dies. Zeitung erbeten.

Anständ. zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin. Offerten unter **M. 493** an die Expedition d. Z. erbeten.

Junges anst. **Mädchen** sucht f. Nachm. einen Laufposten. Reilstr. 126, III. rechts.

Kräftige **Frau** sucht Arbeit in einer Waschanstalt.
Dannemann, Geiststr. 58, II.

Köchin
mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Novbr. im Hotel oder Restaurant Stelle. Gefl. Off. unter **G. S. 27** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Merseburg.**

Recht nette Landmädchen suchen Privat-Stellen durch
Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 3, I.
Fernsprecher 920.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991110021/fragment/page=0002

Auctionen.

Sonnabend den 11. November cr., Vorm. von 9 Uhr an versteigere ich Geiststr. 39 hier freiwillig:

eine Partie reinwollene Kleiderstoffe, Winterpaletots, Herren-Jackets, Kindermäntel u. Kinderanzüge öffentl. meistbietend geg. Baarzahl.
Ficke, Gerichtsvollzieher, Thalamtstr. 8

Pferde-Auction.

Wegzugshalber sollen Freitag den 10. d. Mts., Vorm. 10 Uhr im „Halleschen Reiter-Verein" Yorkstr. 74 ein Paar leichtere 4- u. 5jährige

Wagenpferde

öffentlich meistbietend versteigert werden.
Jul. Stemmler, vereid. Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Freitag den 10. Nov. cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich zwangsweise im Gehre'schen Gasthof zu Hohenthurm: 1 Handwagen, 15 Hühner u. 1 Hahn, 1 Drehrolle, 1 Sopha, 2 Schränke und 1 Sophatisch 2c.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Zu verpachten.

Am **Dienstag den 14. d. M., Vorm. 10 Uhr** soll der der Eisenbahn-Verwaltung gehörige, am Ende der Forsterstraße rechts belegene ehemalige **Krause'sche Garten** von 104,06 a sowie das angrenzende **Ackerstück von 10,03 a** zusammen auf den Zeitraum vom **15. November 1899** bis **14. November 1902** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend **verpachtet** werden.
Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Halle a/S., den 6. November 1899.
Der Vorstand der Betriebs-Inspektion 2.

Unterricht.

Unterricht
in allen **weiblichen Handarbeiten** ertheilt **M. Höfer,** gepr. Handarbeitslehrerin, **Beesenerstraße 24, p.**

Tanz-Unterricht
ertheilt sicher und schnell zu jeder Zeit **Ad. Fröbe, Henriettenstr. 32, II.**

Capitalien.

13—15,000 Mark
sind **am 1.** April 1900 auf sichere erste Stelle **zu 4%** auszuleihen.
Wo? sagt die Expedition d. Ztg.

Suche sofort gegen Sicherheit und gute Zinsen **500 Mk.** auf ein Jahr zu leihen. Off. unter **M. 486** an die Exped. d. Ztg.

Anst. Wwe. b. sofort u. e. Darl. v. **50 Mk.** Off. u. **M. 494** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Verloren.

Portemonnaie mit Inhalt
ist von einer Wittwe am Sonntag in Bad Wittekind verloren. Ehrliche Finder wird freundl. gebeten, dasselbe gegen Belohnung in **Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 1, im Laden** abzugeben.

Korallen-Armband
verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Reilstraße 134 im Geschäft.**

2 r. Plüschpompadour Ludwig Wuchererstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Wittekindstr. 48.

Junger **Hund** entlaufen. Bitte abzugeben bei **Giesecke,** Obergärtner, Böllbergerweg 114.

Ein großer grauer **Hund** entlaufen Herderstraße 12.

Boa
am Sonntag beim Bazar in Stadt **Hamburg** liegen geblieben. Abzuholen Leipzigerstraße 94, I. I.

Gefunden.

Ein Jagdhund zugelaufen **Geiststraße 30.**

Eine kleine schwarze **Hündin** mit gelben Pfoten ist zugelaufen Bernhardystraße 17, 3 Tr. links.

Schneidermaaßbuch, klein, schwarz, gefunden Brüderstraße 4, Hof.

Ein kleiner schwarzer **Dachshund** zugelaufen Raßnitz Nr. 20.

Diverse.

Größere Partie gutbewurzelter Obstbäume, Hoch- und Zwerg-Stämme, **Birnen, Aepfel, Süß- und Sauerkirschen,** sowie auch **Linden, Birken, Quitten** und **Ziersträucher** empf.
Knochenkohlen- u. Chemische Fabrik Cröllwitz.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse,
vollsaftig, giebt im Ausschnitt ab
E. W. Paul Koch.

Frisch. Gänsefleisch,
schöne Bratenstücke, morgen Freitag frisch eintreffend, desgl. auch Gänseklein, frisch geschlachtete Gänse und Hasen bei
Oscar Heller, Steinweg 32.

Gustav-Adolfs-Sache.

Am Sonntag den 12. Novbr. cr., 6 Uhr Abends wird das
Jahresfest des Zweigvereins der Gustav-Adolfs-Stiftung
in der St. Georgenkirche durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei dem Herr Sup. Hundt aus Calbe a. S. predigt. Zu dieser Feier ladet ergebenst ein
Der Vorstand. Saran.

Ladeneinrichtungen
werden nach Zeichnung und Maaß billigst angefertigt. **Contor-Doppel-Pulte, ef. Geldschränke** in großer Auswahl, **Möbel aller Art großer Vorrath.**
Steinweg, Telephon 759.
C. Möller.

Alle kleinen Anzeigen
deren Aufgeber unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise bei:
Stellengesuchen u. Angeboten
An- und Verkäufen
Vermiethungen
Verpachtungen
Capitalgesuchen u. Angeboten
etc. etc.
übernimmt unter strengster Discretion zum billigsten Preis in die für die betreffenden Zwecke jeweils bestgeeignetsten Zeitungen die Centr.-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.*)**
Die unter Chiffre G. L. Daube & Co. einlaufenden Offertbriefe werden am Tage des Eingangs den Inserenten zugesandt.
Bureau in Leipzig: Petersstrasse 34.

An die verehrl. Inserenten!
Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von
5 Mark
nur
10 Pfg. Porto.
Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines **kleinen** Inserates kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Die beste Feder:

Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

Verein für Volkswohl,
Abtheilung VI., Arbeitsstätte.
— Telephon-Anschluß Nr. 903. —
Klein gemachtes kiefern.
Brennholz
wird frei Haus geliefert:

für 1 Raummtr.	9 ℳ 50 ₰,	
„ 1/2 „	5 „ — „	
„ 1/4 „	2 „ 75 „	
der Korb ab Platz	— „ 40 „	

Hemden, Blousen,
selbstgearbeitet, in **Barchent, Leinen, Haustuch,** von 1 Mark an.
● **Normal-Leibwäsche!** ●
Schürzen in großer Auswahl.
Alb. Hammer, Geiststraße 52.

Ein gesundes Kind kann **mit gestillt** werden.
Näheres **Kuhgasse 8, I.**

Martinshörnchen
mit feinsten Füllungen empfiehlt
Max Jäger, Königstraße 25.
Fernsprecher 1314.

ff. Martins-Hörner ff.
gefüllt u. ungefüllt, sehr wohlschmeck.
A. Winter, Gr. Märkerstr. 16.

Martinshörnchen
empf. **Jul. Otto Kopf,** Conditorei.
Schiebekisten Gr. Märkerstr. 23/24.

Berlin W., Leipzigerstr. 91.
Dr. J. Schanz & Co.
Patente
Gebrauchsmuster, Waarenzeichen etc.
Nachsuchung und Verwerthung.
An- und Verkauf von Erfindungen.
Auskünfte kostenlos.

Landwirthschaft zu pachten gesucht. Off. unt. **M. 489** an die Exped. d. Bl.

Kind wird gegen einmal. Entschädigung angenommen. Off. u. **M. 485** an die Expedition d. Ztg.

Damen-Garderobe u. **Knaben-Anzüge** fertigt schnell u. billig Geiststr. 55, H. I.

Küchenabfälle zu vergeben Leipzigerstr. 11, II. I.

Aug. Heckel
geprüft. Uhrmacher.
Uhren- und Goldwaaren-Handlung.
Optische u. elektrische Artikel.
Halle a. S.,
Steinweg 46/47, Ecke Taubenstraße.
● **Gegründet 1892.** ●
Als besonders preiswerth empfehle:
Goldene Herren-Anker-Remt., 8- u. 14karat., starke Gehäuse, pa. Werke.
Goldene Damen-Cyl.-Remont., 8- u. 14karät., ff. Dekorationen, prima Werke.
Silberne Damen- u. Herren-Cyl.-Remt., billigste Preise, nur gute Qualitäten.
Silberne Herren-Anker-Remt., ff. Werke (Union, Columbos 2c.), feinste Regulirung auf Sekunde.
Stahl-Uhren f. Damen u. Herren.
Nickel-Cyl.-Remt., für Schüler sehr zu empfehlen, von Mk. 8 an.
Feine Zimmer-Uhren in Nußbaum und Eiche, mit vollem Gong-Schlage (viertel-, halb- u. vollschlagend), neueste Muster, sehr beliebte Uhr für bess. Zimmer.
Regulateure, alle Sorten mit Feder u. Gewichten, prima Werke, sehr billige Preise.
Wanduhren in allen Qualitäten, von einfachsten bis feinsten Stylarten.
Kuckucks-Uhren mit massiv. Werk.
Laden- u. Comptoir-Uhren, 8 Tage gehend.
Küchen-Uhren, weiß m. blau Muster, 8 Tage gehend.
Sämmtliche Uhren sind sofort lieferbar, da ich stets fertig regulirte Stücke in Auswahl am Lager führe.
Uhrketten für Damen u. Herren in Gold, Silber, Gold-Charnier, Gold-Doublé 2c., Nickel u. vergoldet schwarz mit Gold.
Lange Uhrketten für Damen, neue reizende Muster in großer Auswahl.
Goldene Ringe, mit allen Steinen, Brillanten, Opale, Türkise, Kaprubinen 2c. 2c.
Goldene Trauringe, 8- u. 14karat.
Brochen, massiv Gold, und alle anderen Qualitäten von einfachsten bis feinsten.
Ohrringe, alle Sorten, alle Steinarten.
Armbänder, mit Mechanik und feste, Gold-Doublé und Amerikaner.
Manschetten- und Chemisett-Knöpfe mit Simili-Brillant, Opal, Rubin 2c.
Neue Kettel-Knöpfe, Muster-Anhänger in sehr großer Auswahl: Medaillons, Kreuze, Schlüssel 2c.
Corallen- u. Granat-Schmucksachen, Barometer, Operngläser, Brillen, Klemmer u. Klemmerkettchen ff., sowie alle sonstigen optischen und elektrischen Artikel.
Garantie für jedes Stück.

Deutscher Cognac
Aerztlich empfohlen.
1/1 Fl. ℳ 2½-3.-3.50-4.-
Zu haben bei
A. Ludwig,
Engelapotheke in Halle a. S.

Alter Fischkeller.
Inh. Gustav Meyer,
20 Leipzigerstr. 20.
Lebend frisch
von soeben eingetroffener Zufuhr:
Schellfisch à Pfd. 30 u. 35 Pf., **Seehecht,** im Ausschnitt à Pfd. 50 Pf., **Cabliau 2c.**
Hochf. **geräuch. Flußlachs, Spickaal, gr. Speckflundern, echte Kieler Schleibücklinge u. Sprotten, Fettbücklinge 2c.**
Von neuer Ernte:
Sämmtliche **Gemüse und Früchte, Conserven, Preißelbeeren in Zucker,** ● **Senf-, Salz- u. Pfeffergurken.** ●
Pfahlmuscheln.

Moselweine
nur reine, vorzügliche Gewächse, von ℳ 0,70, 0,80, 0,90 pro Liter an bis zu den ff. Crescenzen empfiehlt
Weinkellerei Franz Astor,
Bernkastel a. Mosel.
Spec. Offerte:
12 Fl. 1897 Bernkastel } incl. Glas und
12 „ „ Erdener } Kiste ℳ 28,—
Jede nicht befriedigende Sendung nehme ich auf eigene Kosten zurück.

Fettgänse, Enten, frisch geschlacht., 9 Pfd. 4,80 ℳ, **Naturbutter** 9 Pfd. 6 ℳ, zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig 5 ℳ, Pflaumenmus, süß u. dick, 9 Pfd. 3 ℳ.
Nagler, Tilsit 69 (via Oberberg).

Soeben wieder eingetroffen:
MAGGI zum Würzen der Suppen.
— wenige Tropfen genügen. —
F. Schöllner, Inh. **Gust. Schulze,**
Gr. Märkerstraße 18.

Transp. Sparkochherde
bester Konstruktion
Billigste Preise **Beste Referenzen**

für Privat- u. Restaurationszwecke
empfiehlt in **großer Auswahl**
Christian Glaser,
Halle a. S.,
Große Klausstraße 24.
Größte Garantie für Brauchbarkeit.
Preislisten kostenlos und postfrei.
Reparaturen an **Sparkochherden** werden in meiner Werkstatt schnellstens ausgeführt
Einzelne **Wasserschiffe,** zu Kochherden passend, stets vorräthig.

Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 19.
Nähmaschinen
3 Jahre Garantie,
von **Mark 50** an.

Zähne! Garantie für alle Arbeiten
in **Kautschuk, Gold, Aluminium** mit **Kautschuk (eigenes)** D. R. G. M.
Gebisse ohne Gaumen (Syst. Dr. Samsoie).
Zahnziehen schmerzlos (ohne allg. Betäubung).
Reparaturen, Umarbeitungen in allerkürzester Zeit fertig.
Plomben, Nervtödten.
Dr. chirurg. dentariae Netz, promovirt America, **Geiststrasse 21.**

Der
Kartoffel-Verkauf
in **einzelnen Centnern** findet nur noch **Vormittags von 9—12** Uhr an **Wochentagen** statt.
Lieferungen nach der Stadt sind eingestellt.
Gut Ruscheshof,
an der Merseburgerchaussee.

Jeden Freitag u. Sonnabend
frisch. Schellfisch
empfiehlt billigst
Johs. Schwarz,
Merseburgerstraße 159,
Fernsprecher 1277.

Suppen-Einlagen,
als: Eiersternchen, Schneckel, Hörnchen, Fleckchen, Thierchen, Graupen, Perlen u. Einlauf, Fadennudeln, à Pfd. 28, 48 u. 80 ₰, Bandnudeln, à Pfd. 48 ₰, Hausmachernudeln, Pfd. 48 u. 80 ₰, Maccaroni, 40 u. 50 ₰ off.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Neu! Kefirbrot Neu!
(deutsches Reichspatent Nr. 96223 a)
ist ein mittels Kefir und fermentirter Milch hergestelltes Gebäck und eignet sich in Folge seines großen Eiweißgehaltes und Nährkraft für Lungenkranke, Magenleidende, Diabetiker, Blutarme, schwächliche Patienten und Reconvalescenten.
Alleiniger Fabrikant für Halle u. Umgegend
Neu! Otto Hänel, Neu!
Geiststraße 46, Harz 12.
Verkaufsstellen werden angenommen.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt,
Henriettenstr. 28.
Sprechstunden 9—11 u. 3—4 Uhr.

Zum **Martinsfeste** empfehle
Martinshörnchen
mit **Marzipan-** u. versch. **Fruchtfüllung**
Th. Drietchen, Wörmlitzerstr. 109.

Zur Vermeidung
der Nahrungssorgen und Vermind. der Familienlasten! Lesen Sie unbedingt lehrr. Buch zum Schutz geg. übermäß. Vergr. Ihr. Famil. **Preis nur 70 Pf. (sonst 1,70 M.)** Zu beziehen durch **R. Oschmann, Konstanz E. 74.**

Rath und Hilfe
in allen Krankheiten
Vormittags 8—12 Uhr.
Lüddecke, homöopath. Prakt.,
Magdeburgerstraße 9, I.

Fetten u. mageren Speck
Pfd. 50—60 Pfg. empfiehlt
Franz Theile, Neumarktstraße 14.

Wo zu viel Kindersegen Buch über die Ehe 1 Mk. in Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 **Hamburg.**

Ia. Hafer-Mast-Gänse,
frisch geschlachtet, sauber geputzt, frco. **ins** Haus ohne weitere Spesen Pfd. 50 Pfg., **dito Mastenten** Pfd. 60 Pfg., **Gänse-Brustfedern** mit allen Daunen, 10 Pfd. frco. 18 Mk., empfiehlt in Postcollis gegen Nachnahme **Arno Ross, Tilsit.**

2 Frl. gef. Alters möchten mit 2 älteren geb. Herrn in freundsch. Verkehr treten behufs späterer Heirath. Off. unter **M. 487** an die Expedition d. Bl. erb.

Pudelnaß

wird man doch bei diesem Wetter, ich gehe jetzt in die Schirmfabrik von
F. B. Heinzel
Leipzigerstr. 98, gegenüber Weddy-Pönicke, und kaufe mir einen
Regenschirm.
Bezüge auf Wunsch in einer Stunde.

Schnell wirkende
Einreibungen
und

Pflaster
bei
Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzstechen
erhält man in der
Central-Drogerie.
neb. **Central-Hôtel.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 10 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Therese Böge
geb. Reinicke
im 71. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
W. Böge, Bahnmeister a. D.
und Kinder:
W. Böge, Lokomotivführer,
A. Böge, Eisenb.-Stations-Assist.,
M. Wipplinger geb. **Böge.**
Halle a. S., den 9. Novbr. 1899.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11½ Uhr vom Trauerhause, Forsterstraße 45, aus statt.

Todes-Anzeige.
Gestern Vormittag ¾10 Uhr verschied plötzlich in Folge eines Gehirnschlages uns. lieber guter Sohn u. Bruder
Otto Mikusky
im Alter von nahezu 12 Jahren.
In tiefster Betrübniß bitten wir um stille Theilnahme.
Carl Mikusky und **Frau** nebst **Kindern.**
Halle a/S., den 9. November 1899.

Mittwoch früh 2½ Uhr entschlief nach kurzem schweren Leiden unser lieber Sohn **Otto** im Alter von 2 Jahren 7 Monaten, was wir hierdurch tiefbetrübt anzeigen.
Otto Teller nebst Frau.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 2 Uhr statt.

Mittwoch Nacht 2 Uhr verstarb nach langem schweren Leiden unser liebes, gutes
Hänschen.
Dies zeigen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an
Oskar Becker und **Frau** nebst **Kindern.**

Dank.
Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden uns. lieben **Friedchen** sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Diakonus Grüneisen für seine trostreichen Worte am Grabe.
Theodor Hennig und **Frau** nebst **Familie Korn.**
Halle a/S., den 9. November 1899.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter
Anna Riemer
können wir nicht unterlassen, allen Denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Insbesondere Dank Herrn Consistorialrath Guthschmidt für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Hrn. Kantor Ehrenberg und seinen Schülern für den erhebenden Gesang.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Reideburg u. Zöberitz, 8. Nov. 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991110021/fragment/page=0003

Fertige Bettinletts

1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen,
garantirt federdichte Waare,
8, 10, 12, 15, 18 und 20 ℳ.
Fertige Bettwäsche
zu denkbar billigsten, festen Preisen.

Gustav Jahme

Betten-Special-Geschäft, grösstes am Platze,
☛ **Poststraße 18.** ☚

☛ **Durch meine fachkundige, streng reelle Bedienung werden grosse Vortheile geboten.** ☚

Loos 1 Mark. ☛ **Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!** ☚
Haupttreffer **30,000** Mark Werth, insgesammt ☛ **2000 Gewinne.** ☚ Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
☛ **LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark** (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet **A. Molling, Hannover.** ☚
In Halle a. S. zu haben bei: Schrödel & Simon (Martin Schilling) Gr. Ulrichstrasse 46.
Loos 1 Mark

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Donnerstag den 9. November 1899.
55. Vorstell. im Passep.-Abonnem. 3. Viertel.
44. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: **gelb.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Don Juan.

Große Oper in 4 Aufzügen von Lorenzo da Ponte, mit Recitationen.
Musik von W. A. Mozart.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.
Personen:
Don Juan . . . . . R. Marsano.
Der Komthur . . . . Carl Brandes.
Donna Anna, dessen Tochter Ad. Welschke.
Don Octavio, deren Bräutigam . . . . . C. Lommerzheim.
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte . . . B. v. Lichtenfels.
Leporello, Don Juans Diener . . . . Alb. Aumann.
Masetto, ein Bauer . . . Theo Raven.
Zerline, dessen Braut . . Käthe Hertling.
Ein Arzt, Bauern und Bäuerinnen, Musikanten, Tänzer und Tänzerinnen, Diener.
Ort: Sevilla.
Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts.
Nach dem 1. Akt eine längere Pause.

Freitag den 10. November 1899.
Demetrius.

Thalia-Theater.

Freitag den 10. November 1899.
Letztes Gastspiel
La Roulotte
vom Theatre Montmartre in Paris. (14 Personen.)
Chansons animées, Cantomimes, Die 8 Geishas etc. etc.
Honni soit qui mal y danse-Prologue.
Programme im Theater erhältlich.
— Gewöhnliche Gastspiel-Preise. —
Sonnabend: Auf Strafurlaub.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 10. November 1899.
Neues Theater.
Der Wildschütz.

Altes Theater.
Als ich wiederkam . . .

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Durchweg neuer Spielplan!
Die **Geschwister Anna und Siegmund Linné, Original-Gesangs-Duettisten.** — Die **Reed**-Gesellschaft (zwölf Personen), Pantomimen-Darsteller. **(Sensationell!)** — Messrs. **Alburtus** und **Bartram** mit ihrem amerikanischen Studenten-Sport. **(Neu und originell!)** — **Las dos Estrellas**, Bravour-Equilibristinnen auf der getragenen Silber-Leiter. — Frères **Grissé**, Kraft-Akrobaten, in ihrer Bravour-Scene „Auf dem Lawntennis-Platz". — The **Martis**, Bravour-Gymnastiker auf dem Balance-Trapez. — **Brothers Tupell**, Excentriker und Ringkampf-Parodisten. — Signor **Luigi dell' Oro**, Instrumental-Virtuose. — Fräul. **Gertrud Theelon**, Charakter- u. Kostüm-Soubrette. — Herr **Walter Steiner**, Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**
☛ **Letzte Woche!** ☚
Miss Claire Heliot
9 mit ihren wunderbar dressirten **männlichen Löwen. 9**
Der neue erfolgreiche Spielplan.

Samson, Parkins u. Lizzi, Emmy Leischner, Troupe Bellazar,	**Die 3 Bellonis, Geschw. Osten, Sepp'l Ernesty, Der urkomische Bobs.**

☛ **Bon** ☚
gegen Abgabe dieses Ausschnitts folgende Vorzugspreise:
I. Rang 50 Pfg. Saal 30 Pfg.
Balkon 40 Pfg. Gallerie 20 Pfg.
Vorverkauf von 11—1 und 3—6 im Theater-Bureau.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Thüringer Hof,

Merseburgerstraße 169.
Tägl. große Orchestrion-Concerte.
Heute Donnerstag Nachm. u. Abend
Großes Speckkuchen-Essen,
wozu ergebenst einladet
A. Metzdorff.

Gemüse- und Früchte-Conserven,

Prima Waare, strammste Füllung, billigst, bei Mehrabnahme Rabatt!
Getrocknete Compotfrüchte und Mischobst
(Aprikosen, Prünellen, Pflaumen, Aepfel, Birnen etc. etc.)
Geflügel, Wild, Fische, Austern, Hummer, Caviar.
Sämmtliche Delikatessen der Saison in grösster Auswahl!
Thees, Cacao, Chocoladen, Biscuits, Kaffees.
Leipzigerstr. 5. **Julius Bethge** Fernspr. 261.
(Klippert & Eugel),
Wein- und Austernhandlung. Austern-Stube.

„Sport-Hotel".

Freitag den 10. November 1899
Grosses Münchener Concert-Kränzchen.
Von 8—10 Uhr Concert, dann
☛ **BALL.** ☚
Alle verehrl. Münchener Concertbesucher sind höfl. eingeladen!
Entree 25 Pf. ☛ **Vorverkauf gilt.** ☚
Rudolf Dietrich.

Etablissement „Goldner Hirsch",

Leipzigerstr. 63, Inh.: **Hugo Traxdorf.**
Täglich **grosses Concert** des Damen-Orchesters **„Alpenrosen".**
— Anfang Nachmittags 5 Uhr. —

Hôtel Europa.

Mittagstisch im Abonnement **von 1,25 Mk.** an empfiehlt
H. Mätzschker, Hôtel Europa.

Hotel u. Restaur. z. gold. Schiffchen

Gr. Ulrichstr. 37. **Herm. Heller.** **Fernspr. 649.**
Morgen Freitag den 10. November cr.
◆ **Schlachtefest.** ◆
☛ Früh von 9½ Uhr an **Wellfleisch u. Kesselwurst.** ☚
Abends **Grosser Wurstschmaus.**

Restaurant zum Bürgerhaus,

Forsterstraße 24.
Sonnabend den 11. November
Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet **Wilhelm Liebegott.**

Ortsverein der Graphischen Berufe, Maler etc. (H.-D.)

zu Halle a. S.
Sonnabend den 11. November, Abends 8 Uhr
in den **„Ballsälen" (Glauchaisches Schützenhaus)**
Humoristischer Unterhaltungsabend und Kränzchen mit freier Nacht.
Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Ca. 50 % billiger als gute Naturbutter ist
Bei dem jetzigen hohen Stand der Naturbutterpreise besonders beachtenswerth!!

Vitello

Margarine

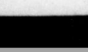
schmilzt, bräunt, schmeckt wie beste Naturbutter **ohne zu spritzen.**
Hergestellt nach patentirten Verfahren aus feinsten Fetten in Verbindung mit frischem Eigelb und pasteurisirten Süssrahm.
Neueste Errungenschaft der Lebensmittel-Fabrikation. (Deutsches Reichs-Patent No. 97057.) —
Name geschützt. — Ueberall zu haben.
☛ *Man verlange ausdrücklich Marke „Vitello" in Originalpackung.* ☚
Alleinige Fabrikanten: *Van den Bergh's Marg.-Gesellsch. m. b. H., Cleve.*

Die rationellste Kranken-Kost für Genesende,
Magen- u. Darmleidende
TROPON-SANO mit 25% TROPON
eine fertige **Kraftsuppe** von höchstem Nährwerth bei leichtester Verdaulichkeit. Der Gehalt an verdaulichem Eiweiss beträgt **30%**, übersteigt somit den des Fleisches.
TROPON-SANO
die Deutsche Frühstücks-Kost
für die heranwachsende Jugend und geistig angestrengt Arbeitende.
Büchsen à 500 Gramm Mk. 2,25 — 250 Gramm Mk. 1,25
käuflich in Apotheken und Drogengeschäften.
Sano-Gesellschaft Noack & Zühlke, Berlin S., Dresdenerstr. 97.

Achtung! **Gänse!** **Achtung!**
Ein Transport gute große lebende Bratgänse, à Stück 3 Mark, steht von Donnerstag bis Sonnabend im Gasthofe zur Weintraube (Geiststraße) zum Verkauf.

Morgen Freitag
— **Schlachtefest.** —
M. Burckhardt,
Breitestraße 32.

Morgen Freitag
— **Schlachtefest.** —
A. Reinhardt,
Schillerstraße 14.



Burg-Theater,

Giebichenstein.
Colossaler Erfolg
des Eröffnungs-Programm's.
Tom und Fred-Trio, zum Todtlachen, **Kisery,** Humorist, mit seinen aktuellen Schlagern, das vorzügliche **Norden-Duett,** die elegante Sängerin Fräulein **Haber,** die reizende Soubrette Fräulein **Bertini,** sowie die vortrefflichen Chinesischen Excentric-Akrobaten **Ching und Chang** muß man sehen und hören.
Passepartouts haben Gültigkeit.
Vorläufig bleibt **jeden Donnerstag** das Theater **geschlossen.**
Hochachtend
Carl Schmidt, Dir.

Am 14 November, Abends 8 Uhr wird in den
Kaisersälen
zum Besten der Kinder-Heil- u. Pflegestätte Herr Professor Dr **Muff** aus Schulpforta einen Vortrag halten über
„Die Poesie im Walde",
verbunden mit musikalischen Einlagen unter der Leitung des Herrn Musikdirektors Prof. **Reubke.**
Ihre gütige Mitwirkung haben zugesagt: Der Verein „Sang und Klang" (Herr Direktor **Hache**), Frau Professor **Schmidt,** Frau Dr. **Rocco,** Herr Dr. med. **Roloff** und Herr Dir **Wiegert** mit einem Theil seiner Kapelle.
Billets zu 2 Mk., 1,50 Mk. im Saal, in den Logen zu 1 Mk. sind zu haben bei Herrn **Hothan,** Musikalienhandlung, Gr. Steinstraße 14.
Der Vorstand des Vaterl. Frauen-Zweigvereins, Rothes Kreuz
M. von Voss.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 10. Novbr., Abends 7 Uhr **Uebung** für ganzen Chor im Saale der Volksschule.
Beethoven, Messe.
Mendelssohn, Athalia.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Herrn Professor **Voretzsch,** Wilhelmstrasse 33.
Der Vorstand.

Gasthof Queis.

Kirmeß.
Sonntag den 12. und **Montag den 13. Novbr.** von Nachmittag 3 Uhr ab
Tanzmusik.
Für **gute Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein
Gotthilf Seydewitz.

Holleben.

Sonntag den 12. und Montag den 13. d. Mts. ladet zur
Kirmess
freundlichst ein
Herm. Hellmuth, Gastwirth.

Ammendorf,

Gaudich's Restaurant.
Sonntag
II. Abonnement-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des **Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75** unter persönl. Leitung des Königl. Stabstrompeters Herrn **Stade.**
Vorverkauf 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Verein ehem. Annaburger.

Am Sonnabend den 11. d. Mts., 8 Uhr Abends **Versammlung** im „Weißen Roß", Geiststr. 5. — Gäste willkommen.

Erbe's Restaurant.

Morgen sowie jeden Freitag
Schlachtefest.
Ergebenst ladet ein **D. O.**

Jeden Freitag
— **Schlachtefest.** —
Von 8 Uhr an **Wellfleisch** mit **Sauerkohl.**
O. Martin, Forsterstraße 28.

Freitag
— **Schlachtefest.** —
M. Kaschick,
Hohenzollernstraße 6.

Morgen Freitag Abend

ff. frische hausschlachtene Wurst
bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Vogelfreunde,

die ihre Vögel munter **und bei Gesang** erhalten wollen, **füttern nur das vielfach** prämiirte
Mank'sche Singfutter
für Kanarienvögel, Nachtigallen, **Drosseln,** Finken, Stieglitze u. s. w.
Nur in Packeten (Schutzm. **Vogelbauer**) bei:
C. Kaiser, Schmeerstraße 13,
G. Oßwald Nachf., Geiststraße 34,
G. Rühlemann, Blücherstraße 3,
Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6,
Alfred Trobsch, Albrechtstraße 1,
Max Thümmler, Friedrich-**Drogerie,** Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke,
E. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Beesenerstraße 28.
Achtung!
Rossfleisch!!
hochfein. ff. Schlack-, Knack- u. Röstwurst empfiehlt
Reinhold Möbius.

Täglich frische Seefische,
frische ausgeschl. **Gänse** u. **Pökelfleisch.**
Adolf Schmieder,
Fischkeller, Grünstraße 28.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die jährlich 30 Mark betragenden Zinsen der **Vernheim'schen Stiftung** für **treues** weibliches Gesinde, sind für denjenigen weiblichen Dienstboten, welcher **am längsten** bei einer Herrschaft gedient hat, bestimmt.

Haushälterinnen, Wirthschafterinnen und Kammermädchen sind **ausgeschlossen.** Diejenigen weiblichen Dienstboten, welche sich für das laufende Jahr um die gedachten Zinsen bewerben wollen, werden aufgefordert, sich bis zum **30. November cr.,** entweder schriftlich beim Magistrat, oder persönlich im Bureau der Armen-Verwaltung — Sparkassengebäude Rathhausstr. Nr. 1, Zimmer Nr. 82 — zu **melden und die Bescheinigungen** ihrer Herrschaften beizubringen.

Der Magistrat. Staude.

Neubau Artillerie-Kasernement Halle a. S.

Der Termin für Einreichung der Angebote für Ausführung **der Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten** wird auf
Mittwoch den 29. November, Vormittags 11 Uhr
verschoben.

Im Auftrage des Magistrats der Stadt Halle a. S.
Knoch & Kallmeyer,
techn. Bureau für Hoch- und Tiefbau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991110021/fragment/page=0004